

Erledigt

Pokémon Go Fluch oder Segen?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2016, 22:50

Ich kann nur sagen das ich es eindeutig als unhöflich empfinde, mit Leuten in der Stadt zu sein, welche Pokémon spielen. Normal gehen wir nebeneinander und man Unterhält sich über Dinge die einen bewegen, eine absolut soziale Tätigkeit. Inzwischen ist das ganze häufig etwas anders.

Erste Möglichkeit: Man geht nebeneinander und redet, ist vertieft in ein interessantes Gespräch. Eine der beiden Personen hat ein Handy in der Hand, welches aber im Standby ist. Während des Gesprächs vibriert das Handy kurz und schwups ist die eine Person in sein Handy vertieft und sucht ein Pokémon. Interessante Gespräche die unterbrochen werden wegen virtuellen Pokemons gefallen mir nicht gerade gut...

Die andere Möglichkeit ist, dass von Anfang an alle Leute auf ihr Handy starren, gegen Straßenschilder rennen und ein Gespräch sich garnicht erst entwickelt. Das gefällt mir persönlich genauso nicht wirklich.

Insgesamt muss man sagen, das das Spiel Pros und Cons hat. Häufig ist es für den Einzelnen toll. Auch wenn man zusammen auf die Jagd geht. Wenn aber soziale Tätigkeiten von mehreren Personen durch das Spiel immer wieder unterbrochen werden, finde ich geht das zu weit. Das ganze hängt aber auch immer davon ab wie bestimmte Personen mit so einem Spiel umgehen. Für die einen ist es das Spiel gegen lange weile auf dem weg zur Arbeit, für die anderen ein Wettkampf, der auch über Freunde und soziales Umfeld gestellt wird. Das ist ein Aspekt, der mir in letzter Zeit immer wieder auffällt.